

402054-2026 - Wettbewerb

**Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – 2614300205 Rahmenvereinbarung
Verfahrenstechnische Fachbegleitung zur Unterstützung des Regelbetriebes der WBA Plessa
OJ S 111/2026 11/06/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

E-Mail: caroline.kaeppel@lmbv.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer zentralen Regierungsbehörde kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Öffentliche Ordnung und Sicherheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: 2614300205 Rahmenvereinbarung Verfahrenstechnische Fachbegleitung zur Unterstützung des Regelbetriebes der WBA Plessa

Beschreibung: Die WBA Plessa befindet sich voraussichtlich ab dem zweiten Quartal 2027 im Regelbetrieb. Im Rahmen des laufenden Anlagenbetriebs werden Ingenieurleistungen zur Überwachung und Begleitung des Betriebes sowie zur Sicherstellung der Einhaltung aller relevanten gesetzlichen, sicherheitstechnischen und verfahrenstechnischen Vorgaben beauftragt. Ziel ist es, einen reibungslosen, wirtschaftlichen und normgerechten Betrieb der Anlage dauerhaft sicherzustellen sowie mögliche Betriebsstörungen frühzeitig zu identifizieren und zu beheben. Durch die kontinuierliche Begleitung und Optimierung der Betriebsabläufe sowie der Anlagentechnik soll die Betriebssicherheit langfristig gewährleistet werden. Der Vertrag wird als Rahmenvereinbarung mit Abrufleistungen (Kontrakt) ausgeschrieben. Die Beauftragung und Abrechnung der Leistungen erfolgt nach Bedarf diskontinuierlich über Einzelauftrag (Abruf) im AVA@LMBV. Die im Leistungskatalog aufgeführten Mengenvorsätze für die Abrufleistungen stellen unverbindliche Schätzwerte dar. Es besteht weder Anspruch auf eine Mindestmenge noch auf die angegebenen Gesamtmengen. Es bestehen keinerlei Ansprüche aus nicht erwirtschafteten Umlagen aufgrund nicht getätigter Abrufe. Die jeweils erforderlichen Leistungen werden mittels schriftlichem Abruf vom AG beim Auftragnehmer bestellt. Die Leistungen sind auf Nachweis abzurechnen.

Kennung des Verfahrens: ce2c10ee-551d-4b7e-b657-d7cfc83252be

Interne Kennung: Vergabenummer: 2614300205

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Plessa
Postleitzahl: 04928
Land, Gliederung (NUTS): Elbe-Elster (DE407)
Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1 603 200,00 EUR
Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 1 923 840,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: ***Die Flächen, auf denen die Leistungen erbracht werden, stehen unter Bergaufsicht. ***Die elektronische Einreichung des Angebotes muss über die genannte Vergabepattform <https://einkauf.lmbv.de/> erfolgen; nicht per Post, Fax oder E-Mail. ***Nicht formgerechte Angebote müssen aus formalen Gründen von der Wertung ausgeschlossen werden. ***Weitere zusätzliche Angaben: ***Das Leistungsvolumen ist unverbindlich, ein Anspruch auf den Gesamtumsatz besteht nicht. Der Ansatz gilt der Angebotsauswertung zu vergaberechtlichen Zwecken. ***Ausschreibungsanlagen, die ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind: ** Formblatt 633 - Angebotsschreiben ** Formblatt 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn zutreffend) ** Formblatt 235 - Verzeichnis der Leistungen /Kapazitäten anderer Unternehmen (soweit zutreffend) ** Formblatt LMBV-Aufsicht-Personal-L-DL - Personal für Leitung und Aufsicht (bezogen auf die zu vergebende Leistung) ** Formblatt 124-LD - Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) (wenn zutreffend) ** Formblatt "Eigenerklärung wegen Art. 5k EU-VO 2022-576_Sanktionen" (unterzeichnet) ** Bieterinformationen während der Angebotsfrist (wenn zutreffend) ***Ausschreibungsanlagen, die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind: ** Formblatt 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen ** bei Nachunternehmereinsatz: Eignungsnachweise/Referenzen Nachunternehmer ** Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Krankenkassen mit Angabe der Zahl der gemeldeten Beschäftigten ***Bei fehlenden Nachweisen und Erklärungen, die bis zum Ablauf der Angebotsfrist nicht vorgelegt wurden, behält sich der Auftraggeber vor, diese gemäß § 56 Abs. 2 VgV mit einer von ihm gesetzten Frist nachzufordern. ***Bieter können aber nicht darauf vertrauen, dass eine Nachforderung erfolgt.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU
vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung
Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Es gelten die Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: 2614300205 Rahmenvereinbarung Verfahrenstechnische Fachbegleitung zur Unterstützung des Regelbetriebes der WBA Plessa
Beschreibung: Die WBA Plessa befindet sich voraussichtlich ab dem zweiten Quartal 2027 im Regelbetrieb. Im Rahmen des laufenden Anlagenbetriebs werden Ingenieurleistungen zur Überwachung und Begleitung des Betriebes sowie zur Sicherstellung der Einhaltung aller relevanten gesetzlichen, sicherheitstechnischen und verfahrenstechnischen Vorgaben beauftragt. Ziel ist es, einen reibungslosen, wirtschaftlichen und normgerechten Betrieb der

Anlage dauerhaft sicherzustellen sowie mögliche Betriebsstörungen frühzeitig zu identifizieren und zu beheben. Durch die kontinuierliche Begleitung und Optimierung der Betriebsabläufe sowie der Anlagentechnik soll die Betriebssicherheit langfristig gewährleistet werden. Der Vertrag wird als Rahmenvereinbarung mit Abrufleistungen (Kontrakt) ausgeschrieben. Die Beauftragung und Abrechnung der Leistungen erfolgt nach Bedarf diskontinuierlich über Einzelauftrag (Abruf) im AVA@LMBV. Die im Leistungskatalog aufgeführten Mengenvorsätze für die Abrufleistungen stellen unverbindliche Schätzwerte dar. Es besteht weder Anspruch auf eine Mindestmenge noch auf die angegebenen Gesamtmengen. Es bestehen keinerlei Ansprüche aus nicht erwirtschafteten Umlagen aufgrund nicht getätigter Abrufe. Die jeweils erforderlichen Leistungen werden mittels schriftlichem Abruf vom AG beim Auftragnehmer bestellt. Die Leistungen sind auf Nachweis abzurechnen.

Interne Kennung: Vergabenummer: 2614300205

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Optionen gemäß § 132 Abs. 2 Nr. 1 GWB: *Die Leistungen für die Zeiträume 01.01.2028 – 31.12.2028, 01.01.2029 – 31.12.2029 und 01.01.2030 – 30.11.2030 werden als Option vereinbart. *Die Beauftragung der Option erfolgt jährlich bis spätestens 31.10. *Die Beauftragung der Option erfolgt durch einseitige Erklärung des Auftraggebers gegenüber dem Auftragnehmer unter folgenden Bedingungen: ***Bestätigung eines weiterführenden ergänzenden Verwaltungsabkommens für die Braunkohlesanierung (VA BKS). ***zufriedenstellender Abschluss der bis dahin ausgeführten Leistungen und ***die Vorlage entsprechender behördlicher Genehmigungen zur Durchführung der Maßnahme *Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf die Beauftragung der Option, selbst wenn die vorgenannten Bedingungen erfüllt sind. Sofern der Auftraggeber die Option beauftragt, ist der Auftragnehmer zur Erbringung der optionalen Leistungen zu den vereinbarten Konditionen verpflichtet.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Plessa

Postleitzahl: 04928

Land, Gliederung (NUTS): Elbe-Elster (DE407)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/12/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2027

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1 603 200,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 1 923 840,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: ***Folgende Angaben und Formalitäten, welche die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung nach § 44 VgV nachweisen, sind mit dem Angebot einzureichen: ** Die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister (Handelsregistrauszug wird durch die Vergabestelle eingeholt) oder anderer Nachweis der erlaubten Berufsausübung. ** Erklärung, dass keine Ausschlusstatbestände gemäß §§ 123 und 124 GWB bestehen ***Fremdsprachigen Dokumenten ist eine beglaubigte Übersetzung in die deutsche Sprache beizulegen. *** Als vorläufigen Beleg der Eignung wird die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV bzw. die jeweilige Nummer des Bewerbers/Bieters in den allgemein zugänglichen Listen z. B. der Präqualifikationsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich der DIHK e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder einer Eigenerklärung zur Eignung akzeptiert. ** Fremdsprachigen Dokumenten ist eine beglaubigte Übersetzung beizulegen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Folgende Angaben und Formalitäten, welche die finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit nach VgV § 45 nachweisen, sind mit dem Angebot einzureichen (631-EU-Punkt 3.1): ** (§ 45 Absatz 4 Nr. 4 VgV) Erklärung über den Gesamtumsatz der letzten 3 Geschäftsjahre (Angabe pro Jahr). ** eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister nach §1 Abs. 2 WREGG im Sinne §123 und 124 GWB (seit 01.06.2022 Pflicht) beim Bundeskartellamt und ** der Auszug aus dem Bundeszentralregister nach §150a der Gewerbeordnung (Mindestlohngesetzt §19 Abs. 4) im Sinne §123 GWB beim Bundesamt für Justiz abgefordert oder eine gleichwertige Urkunde einer zuständigen Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Herkunftslandes abverlangt, . ** Mitglieder einer Bietergemeinschaft und Leistungserbringer im Nachauftrag eines Bieters haben ebenfalls für den durch sie zu erbringenden Leistungsbereich den Gesamtumsatz in den letzten drei Geschäftsjahren anzugeben ** Allgemeine Angabe des Wirtschaftsteilnehmers zur KMU: JA / NEIN (Kleinstunternehmen, kleineres Unternehmen oder mittleres Unternehmen gemäß der Definition in Empfehlung 2003/361/EG der Kommission) ** Als vorläufigen Beleg der Eignung wird die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV bzw. die jeweilige Nummer des Bewerbers/Bieters in den allgemein zugänglichen Listen des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Präqualifikationsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich der DIHK e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) bzw. die Eigenerklärung nach dem Formblatt 124_LD akzeptiert ** Zum Nachweis, dass der Bieter nicht wegen Unzuverlässigkeit von der Teilnahme am Vergabeverfahren auszuschließen ist, wird durch die Vergabestelle eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister nach § 1 Abs. 2 WREGG im Sinne § 123 und 124 GWB (seit 01.06.2022 Pflicht) beim Bundeskartellamt abgefordert oder eine gleichwertige Urkunde einer zuständigen Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Herkunftslandes abverlangt. ** Fremdsprachigen Dokumenten ist eine beglaubigte Übersetzung beizulegen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Folgende Angaben und Formalitäten, welche die technische und berufliche Leistungsfähigkeit nach § 46 VgV nachweisen, sind mit dem Angebot einzureichen: ** Prüfbare Referenzen als Nachweis über früher ausgeführte Dienstleistungsaufträge in Form einer Liste der in den letzten höchstens 5 Jahren erbrachten wesentlichen Dienstleistungen, gerechnet vom Tag der Bekanntmachung, die mit der zu vergebenden Dienstleistung nach Art und Umfang vergleichbar sind, mit Angabe des Werts, des Erbringungszeitpunkts sowie des öffentlichen oder privaten Empfängers (siehe auch Anforderungen unter "Möglicherweise geforderte Mindeststandards"). ** Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich ist gemäß § 46 (3) Nr. 8 VgV. ** Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt. ** Als vorläufigen Beleg der Eignung wird die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV bzw. die jeweilige Nummer des Bewerbers/ Bieters in den allgemein zugänglichen Listen z.B. der Präqualifikationsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich der DIHK e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) bzw. einer Eigenerklärung zur Eignung akzeptiert. ** Fremdsprachigen Dokumenten ist eine beglaubigte Übersetzung in die deutsche Sprache beizulegen.

*****Folgende Nachweise werden als Mindeststandard für die vorzulegenden Referenzen gefordert und sind mit dem Angebot einzureichen: ** Mindestens eine unternehmensbezogene Referenz in den letzten 5 Jahren, gerechnet ab dem Tag der Bekanntmachung, die die Erfahrungen in der Planung, Implementierung und Überwachung von Automatisierungs- und Prozessleittechnik belegt. ** Mindestens eine unternehmensbezogene Referenz in den letzten 5 Jahren, gerechnet ab dem Tag der Bekanntmachung, die die erfolgreiche Begleitung von Regelbetrieben bei komplexen verfahrenstechnischen Anlagen vergleichbarer Größenordnung nachweist. ** Mindestens eine unternehmensbezogene Referenz in den letzten fünf 5 Jahren, gerechnet ab dem Tag der Bekanntmachung, die die Erstellung, Strukturierung und Übergabe von Betriebs-, Instandhaltungs- oder Wartungsdokumentationen dokumentiert. ***Prüfbar sind die Referenzen, wenn die Art der Leistung, der Ausführungszeitraum und der Auftraggeber enthalten sind. ** Eigenerklärung, dass aus dem Projektteam mindestens ein Ingenieur über ein abgeschlossenes Hochschulstudium im Bereich Verfahrenstechnik für die Leistungserbringung verfügt ** Eigenerklärung, dass aus dem Projektteam mindestens ein Ingenieur über ein abgeschlossenes Hochschulstudium im Bereich Automatisierungstechnik für die Leistungserbringung verfügt ** Eigenerklärung, dass aus dem Projektteam mindestens ein Ingenieur über ein abgeschlossenes Studium im Bereich Maschinenbau, Elektrotechnik, Mechatronik oder eine vergleichbare Qualifikation (z. B. staatlich geprüfter Techniker) verfügt. Sieben Tage nach Zuschlag sind fundierte Kenntnisse der einschlägigen Richtlinien und harmonisierten Normen, insbesondere der EN ISO 12100 sowie der EN ISO 13849-1 nachzuweisen. ** Eigenerklärung, dass aus dem Projektteam mindestens ein Ingenieur über ein abgeschlossenes Studium oder eine Ausbildung zum Techniker bzw. Meister im Bereich Metallbau, Maschinenbau oder Verfahrenstechnik verfügt. Sieben Tage nach Zuschlag ist eine Qualifikation als Internationaler Schweißfachingenieur (SFI/IWE), Schweißtechniker (ST/IWT) oder Schweißfachmann (SF/IWS) gemäß ISO 14731 nachzuweisen. ** Eigenerklärung, dass der Bieter über gültige Zertifizierungen nach den Normen ISO 50001 (Energiemanagement), ISO 14001 (Umweltmanagement), ISO 9001 (Qualitätsmanagement) und ISO 45001 (Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagement) oder Gütesiegel BG „Sicher mit System“ verfügt ** Eigenerklärung, dass es eine verantwortliche Person für Maschinenrichtlinie (Richtlinie 2006/42 /EG) gibt

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: niedrigster Preis

Beschreibung: niedrigster Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://einkauf.lmbv.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://einkauf.lmbv.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 13/07/2026 09:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 50 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Es gelten die Regelungen nach § 56 Abs. 2 bis 4 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: „§ 160 Abs. 3 GWB schreibt vor: Ein

Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten

Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und

gegenüber dem Auftraggeber nicht gerügt hat, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die

aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der

Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem

Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den

Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur

Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr

als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auf-traggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.“

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

Organisation, die Angebote bearbeitet: Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

Registrierungsnummer: 992-80106-26

Postanschrift: Knappenstraße 1

Stadt: Senftenberg

Postleitzahl: 01968

Land, Gliederung (NUTS): Oberspreewald-Lausitz (DE40B)

Land: Deutschland

E-Mail: caroline.kaeppel@lmbv.de

Telefon: +49 3573 84 4285

Fax: +49 3573 84 4643

Internetadresse: <https://www.lmbv.de>

Profil des Erwerbers: <https://einkauf.lmbv.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Registrierungsnummer: t:022894990

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Str. 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: yk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 228 94990

Fax: +49 228 9499163

Internetadresse: <https://www.bundeskartellamt.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 05691dae-a7da-40ca-894c-9758c2341ad5 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 10/06/2026 07:22:39 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 402054-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 111/2026

Datum der Veröffentlichung: 11/06/2026